

Bitte
Ihre Fortsetzungen
zu bestellen.

Zeitschriften

Verlag von Hermann Paetel – Berlin

Probenummern
jederzeit
gratis.

Jahrgang

Z XII
1905.

„Zeitschrift für Binnenschifffahrt“.

Offizielles Organ des
Central-Vereins für Hebung der Deutschen Fluß- und Kanalschifffahrt.
Verbands-Zeitschrift
für den
Deutsch-Österreichisch-Ungarischen Verband für Binnenschifffahrt.

Preis
des Jahrgangs

ℳ 12 — ord.
ℳ 9 — bar.

Freiexemplare 7/6.

Jährlich 24 Hefte.

Auf dem umfangreichen Gebiete des Wasserstrassenwesens und der Binnenschifffahrt unter Berücksichtigung der neuesten Errungenschaften der Wissenschaft und Technik gilt die in unserem Verlage erscheinende *Zeitschrift für Binnenschifffahrt*

unstreitig als das leitende tonangebende Organ.

Bei der hohen Bedeutung, die die Entwicklung des Binnenschifffahrtswesens für den gesamten kulturellen Fortschritt hat, umfasst naturgemäss die Zeitschrift auch ein weitgehendes Interessengebiet, in dem sich dasselbe auf den gesamten

Schiffs- und Kanalbau, Hafen- und Brückenbau,

und in Verbindung hiermit auf die gesamte Reederei Deutschlands und Österreich-Ungarns erstreckt. Wir bitten den verehrlichen Buchhandel, die Interessentenkreise auf diese gerade jetzt zur Zeit der verschiedenen Kanalbauten besonders absatzfähige Zeitschrift aufmerksam zu machen. Der Jahrgang beginnt im Januar, doch haben wir uns entschlossen, das letzte (Oktober—Dezember) Quartal dieser sonst nur komplett abgegebenen Zeitschrift zur weiteren Einführung apart (ord. ℳ 3.—, bar ℳ 2.25) zu liefern. Die soeben erschienene **reich illustrierte Festnummer zum X. internationalen Schifffahrts-Kongress in Mailand** dürfte Ihre Mühe, Abonnenten zu sammeln, besonders lohnend machen. Wir bitten Sie, Probenummern zu verlangen.

Im Oktober beginnt der fünfte Jahrgang der Zeitschrift

Asien

Organ der Deutsch-Asiatischen Gesellschaft

Herausgegeben von Dr. Vosberg-Rekow, Berlin.

Jährlich 12 Hefte. — Preis des Jahrgangs ℳ 7.50 ord.,
ℳ 5.— bar. Freiexemplare 7/6.

Die gewaltige Arbeit, welche unsere Nation zur Behauptung und Ausbreitung der asiatischen Märkte wird leisten müssen, kann nur bewältigt werden, wenn die *Sympathie und die Zustimmung der öffentlichen Meinung* und des vaterländischen Bewusstseins hinter unsern Pionieren steht. Um diese Sympathie wirbt die *Deutsch-Asiatische Gesellschaft* in ihrem Organ für die Staatsleitung, die diesen Weg führen will, für die Männer der Wissenschaft, die wertvolle Forschung vorantreiben, für die Kaufleute, Reeder, Ingenieure und Unternehmer, für alle, die mit Fleiss und Wagemut bei dieser für Deutschland eminent wichtigen Frage um den asiatischen Markt den Gedanken in die Tat umsetzen.

Monatsschrift

des

Deutsch-Brasilischen Vereins

VI. Jahrgang.

Jährlich 12 Hefte. Preis des Jahrgangs ℳ 6.— ord.,
ℳ 4.— bar. Freiexemplare 7/6.

Die *Monatsschrift des Deutsch-Brasilischen Vereins* zu Berlin stellt sich die Aufgabe, die *wirtschaftlichen Interessen Deutschlands* in Brasilien zu fördern, den *materiellen Bestrebungen deutschen Unternehmungsgeistes* in jenem grossen Wirtschaftsgebiete seine Unterstützung zu leihen und deutscher Arbeitskraft, deutschem Kapital die so reichen Hilfsquellen Brasiliens zu erschliessen. Bei dem allgemeinen lebhaften Interesse, sowohl für die Auswanderung nach Brasilien als auch für die Ein- und Ausfuhr an Waren dürfte obige Zeitschrift auch in weiteren, dem Verein nicht nahestehenden Kreisen Freunde finden. Der Jahrgang beginnt im Januar, doch geben wir das Oktober—Dezember-Quartal (ord. ℳ 1.50, bar ℳ 1.—) zur Probe auch apart ab.

Im Oktober beginnt der achtzehnte Jahrgang der Zeitschrift

Himmel und Erde

Illustrierte naturwissenschaftliche Monatsschrift

Herausgegeben von der

Gesellschaft „Urania“ zu Berlin

Redacteur Dr. Paul Schwahn.

Jährlich 12 Hefte. Preis des Quartals ℳ 3.60 ord., ℳ 2.70 bar. Freiexemplare 7/6.

Der ausserordentliche Aufschwung, den die gesamten Naturwissenschaften in neuerer Zeit gewonnen haben, hat vor nunmehr *achtzehn Jahren* die Anregung zur Gründung der Gesellschaft „Urania“ und zugleich zur Herausgabe der illustrierten naturwissenschaftlichen Monatsschrift „Himmel und Erde“ gegeben. Die Anerkennung, die den Bestrebungen der „Urania“ in den Kreisen des In- und Auslandes zuteil geworden ist, spricht auf das deutlichste dafür, wie lebendig gegenwärtig ganz allgemein die Notwendigkeit eines *vermittelnden Gliedes zwischen der forschenden Wissenschaft und dem Belehrungsbedürfnis des Publikums* hervorgetreten ist. Um nun den Bestrebungen der Gesellschaft „Urania“ auch ausserhalb der Reichshauptstadt einen möglichst weiten Spielraum zu geben, wurde zugleich mit ihrer Gründung die Zeitschrift „Himmel und Erde“ ins Leben gerufen, die sich in den achtzehn Jahren ihres Bestehens allmählich zur **massgebenden Revue auf naturwissenschaftlichem Gebiete** entwickelt hat.

Wir bitten den verehrlichen Buchhandel, auch fernerhin dieser im besten Sinne *populärwissenschaftlichen* Monatsschrift seine Aufmerksamkeit zu schenken. Reich illustrierte Probehefte stehen gratis zur Verfügung.

Hochachtungsvoll

Hermann Paetel.